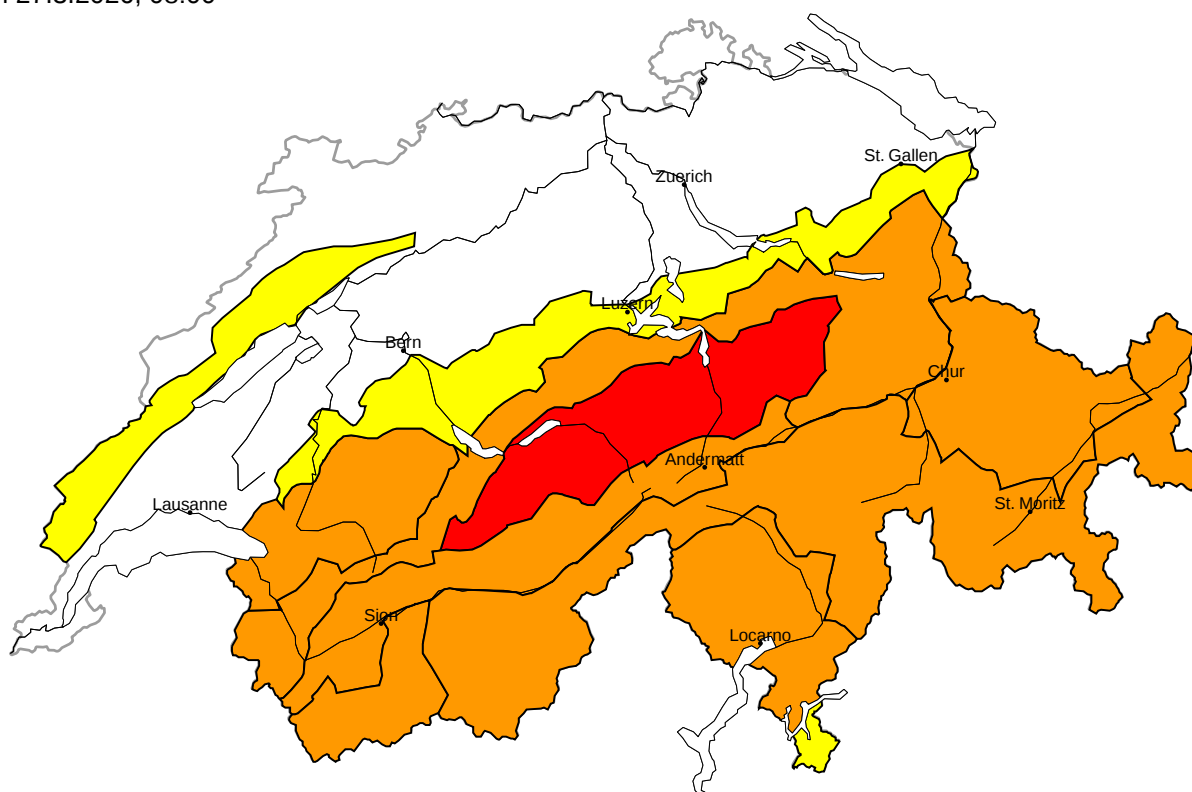


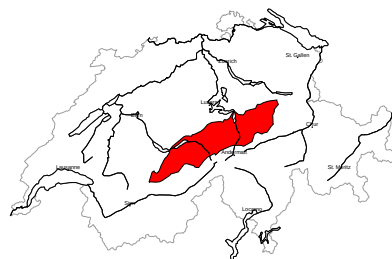
Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.3.2026, 08:00



Gebiet A

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die mit dem starken bis stürmischen Nordwind entstandenen, grossen Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich. Sie können vereinzelt sehr gross werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein. Lawinen können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr kritisch.

Mässig (2)

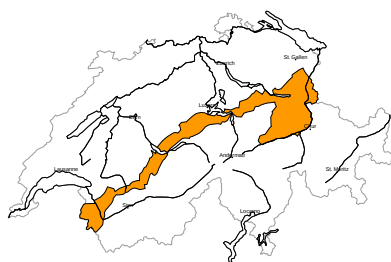
Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.



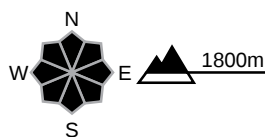
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden umfangreiche Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

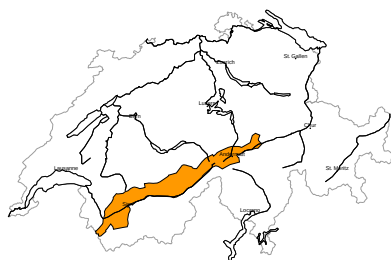
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen.
Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

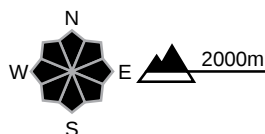
Gebiet C

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwind entstanden umfangreiche Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Sie sind störanfällig. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Sie können auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen.
Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

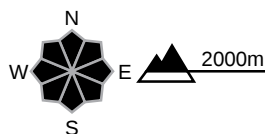
Gebiet D

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



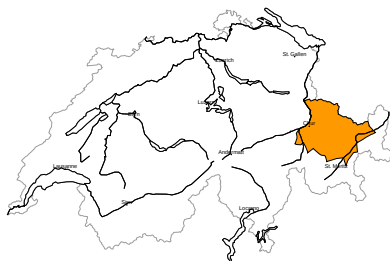
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwind entstanden umfangreiche Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Sie sind störanfällig. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Sie können auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.



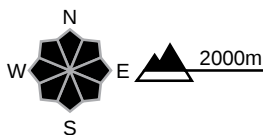
Gebiet E

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die teils grossen Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen. Diese können in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Fernauslösungen sind zu erwarten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

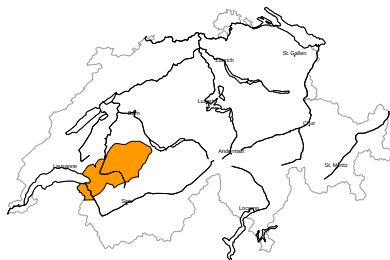
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gebiet F

Erheblich (3=)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstanden in den letzten zwei Tagen grosse Tribschneeansammlungen. Mit Bise entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

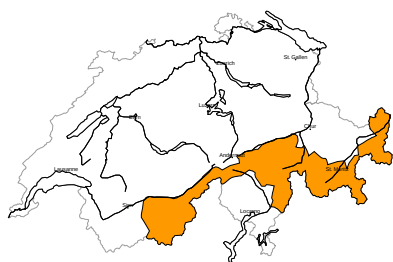
Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.



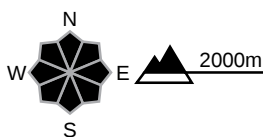
Gebiet G

Erheblich (3=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwind entstanden in den letzten zwei Tagen störanfällige Triebsschneeansammlungen, auch kammfern. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

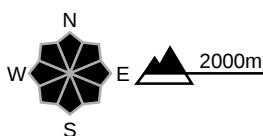
Gebiet H

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

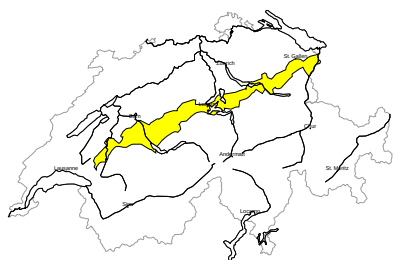


Gefahrenbeschreibung

Der Sturm hat Schnee verfrachtet. Besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstanden gut sichtbare Triebsschneeansammlungen, auch kammfern. Die frischen Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Gebiet I

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden in den letzten zwei Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeansammlungen, auch kammfern. Mit Bise entstehen weitere Triebsschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

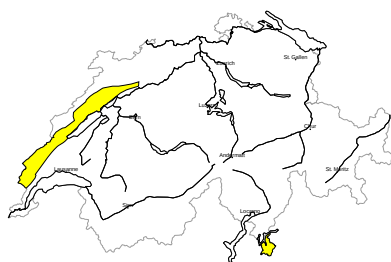
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

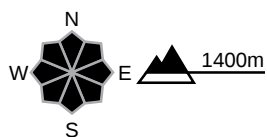
Gebiet J

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden in den letzten zwei Tagen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Trieb Schneeansammlungen, auch kammfern. Mit Bise entstehen weitere Trieb Schneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.3.2026, 17:00

Schneedecke

Der teils stürmische Nordwind hat im Norden den vielen Neuschnee und vor allem gegen Süden auch den Altschnee verfrachtet. Damit entstanden in allen Gebieten störanfällige Tribschneeansammlungen; im Norden sind diese gross. Neu- und Tribschnee wurden auf variable Altschneeoberflächen abgelagert: Nordseitig vor allem in geschützten Lagen auf recht lockeren Schnee, südseitig hingegen bis in hohe Lagen oft auf eine Kruste. Vielfach war die Altschneeoberfläche auch vom Wind geprägt und unregelmässig.

Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind in bodennahen Schichten der Schneedecke nach wie vor ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. In oberflächennahen Schichten befindet sich an windgeschützten Lagen zudem ein eingeschneiter Oberflächenreif, in welchem in der letzten Woche wiederholt Lawinen ausgelöst wurden. In diesen Gebieten sind mit dem Neuschnee wieder vermehrt Lawinenauslösungen im Altschnee zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Norden fiel intensiver Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag bei 500 m. Ganz im Süden war es teils sonnig.

Neuschnee

von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag oberhalb von 1000 m:

- nördlicher Alpenkamm, zentraler Alpennordhang: 40 bis 70 cm
- übriger Alpennordhang, südliches Unterwallis, übriges Nordbünden: 20 bis 40 cm
- Jura, südliches Goms, übriges Mittellbünden, Engadin nördlich des Inns: 10 bis 20 cm
- sonst weniger, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -9 °C im Norden, -4 °C im Süden

Wind

starker, im Jura und in der Höhe teils stürmischer Nord- bis Nordwestwind. Am Nachmittag im Norden etwas nachlassend

Wetter Prognose bis Freitag

Im Norden fällt bis am Morgen verbreitet noch Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber gibt es aus Westen Aufhellungen. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Südbünden ist es recht sonnig.

Neuschnee

von Donnerstagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Freitagmittag oberhalb von 1000 m:

- nördlicher Alpenkamm: 10 bis 20 cm
- übriger Alpennordhang, südliches Unterwallis, Nord- und Mittellbünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

kalt; am Mittag auf 2000 m bei -10 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

- in der Nacht starker bis stürmischer Nordwind
- tagsüber dreht der Wind auf Nordost und ist meist mässig bis stark; im Jura und in den westlichen Voralpen bläst starke Bise

Tendenz

Samstag

Nach klarer Nacht ist es am Samstag zunächst sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Nordwesten Wolken auf. Im Süden und in Graubünden bleibt es ganztags sonnig. Der Wind bläst schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze steigt im Süden gegen 2000 m. Im Norden bleibt es kühl mit einer Nullgradgrenze bei rund 1200 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt in allen Regionen ab. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche aus dem Neuschnee zu erwarten.

Sonntag

Am Sonntag ist es im Norden stark bewölkt, und verbreitet fallen 5 bis 15 cm Schnee bis in tiefe Lagen. Im Süden ist es recht sonnig. Der Wind bläst oft mässig, in der Höhe teils stark aus Nordost. Im Jura und in den westlichen Voralpen bläst zunehmend starke Bise.

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.